

Antrag des Regierungsrates vom 5. Januar 2016

5249

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Abrechnung
des Kredites für die Erstellung eines Neubaus
für die Kantonsschule Küsnacht**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in einen Antrag des Regierungsrates vom 5. Januar 2016,

beschliesst:

I. Die Abrechnung des Kredites für die Erstellung eines Neubaus für die Kantonsschule Küsnacht wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

1. Ausgangslage

Der Kantonsrat bewilligte am 7. Februar 2005 einen Kredit von Fr. 13 000 000 für die Erstellung eines Neubaus für die Kantonsschule Küsnacht (Vorlage 4190). Die bewilligte Kreditsumme beträgt teuerungsbereinigt Fr. 13 815 000.

Die Kantonsschule Küsnacht liegt in der Dorfmitte in denkmalpflegerisch und landschaftlich empfindlicher Umgebung. Das Schularéal grenzt im Osten an ein leicht ansteigendes Rebgebiet. Im Norden befindet sich eine klosterähnliche Anlage aus dem 15. Jahrhundert bestehend aus der reformierten Kirche, dem Johanniterhaus (Hauptgebäude der Kantonsschule) und dem ehemaligen Ökonomiegebäude (Biologiehaus). Im Westen, entlang der Bahnlinie, stehen die «Italienische Villa» (Musik), die Mensa und die Mediothek. Zwischen diesen

Gebäuden und dem Reb Gelände steht das neu erstellte Gebäude, das die früheren Schulbaracken ersetzt. Im zweigeschossigen Neubau befinden sich 16 Unterrichts- und 10 Instrumentalzimmer sowie Nebenräume. Um den Energieverbrauch niedrig zu halten, wurde das Gebäude im «Minergie-Standard» erstellt.

2. Kreditabrechnung

2.1 Zielerreichung

Der Neubau der Kantonsschule Küssnacht konnte im Oktober 2007 bezogen werden. Das Vorhaben entspricht dem mit Kantonsratsbeschluss vom 7. Februar 2005 bewilligten Projekt und erfüllt die in den Neubau gesetzten Erwartungen. Der Kredit kann abgerechnet werden.

2.2 Kreditbenutzung

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Baukostenplan Arbeitsgattung	Bewilligte Ausgaben	Getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
0 Grundstück	12 200	1 291	+10 909
1 Vorbereitungsarbeiten	636 900	268 229	+368 671
2 Gebäude	9 091 400	10 128 399	–1 036 999
3 Betriebseinrichtungen	141 800	57 125	+84 675
4 Umgebung	915 000	695 530	+219 470
5 Baunebenkosten	834 700	786 092	+48 608
6/8 Reserven	451 400	–	+451 400
9 Ausstattung	916 600	460 752	+455 848
Teuerung	815 100	–	–
Total	13 815 100	12 397 418	+1 417 682

2.3 Begründung der Abweichung

Abgesehen vom Gebäude konnten sämtliche Arbeitsgattungen innerhalb des veranschlagten und bewilligten Kostenrahmens abgerechnet werden. Die Mehrausgaben beim Gebäude umfassen insbesondere über dem veranschlagten Rahmen liegende Massnahmen in den Bereichen Baugrube, Bedachung, Fenster, Schreinerarbeiten, Gebäude-

automation und Sanitäreanlagen. Diese Abweichungen konnten teilweise durch geringere Ausgaben in anderen Gewerken kompensiert werden.

Insgesamt beträgt die Kreditunterschreitung für das Vorhaben Fr. 1 417 682 (10,26%).

2.4 Verwendung der Reserven

Die im Kostenvoranschlag enthaltene Reserve musste nicht beansprucht werden.

3. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Stocker

Der Staatsschreiber:
Husi